



Stellungnahme

Zur medialen Berichterstattung über Menschen mit psychischen Erkrankungen

Die Landesarbeitsgemeinschaft Angehörige Psychiatrie Brandenburg (LAG APB) setzt sich für eine vorurteilsfreie und inklusive Gesellschaft ein. Mit Sorge beobachten wir in der medialen Berichterstattung immer wieder vorschnelle Verknüpfungen zwischen psychischen Erkrankungen und Gewalttaten sowie stigmatisierende Darstellungen von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Fakten statt Vorurteile:

- Menschen mit psychischen Erkrankungen sind nicht häufiger gewalttätig als die Allgemeinbevölkerung
- Wenn psychotische Erkrankungen mit erhöhtem Gewaltpotential in Verbindung gebracht werden, wird meist übersehen, dass Substanzmissbrauch der ausschlaggebende Faktor ist
- Die Realität zeigt das Gegenteil der öffentlichen Wahrnehmung: Menschen mit psychischen Erkrankungen werden häufiger Opfer von Gewalt als die Allgemeinbevölkerung
- Etwa jeder vierte Mensch ist im Laufe seines Lebens von einer psychischen Erkrankung betroffen
- Stigmatisierung verhindert, dass Betroffene sich frühzeitig Hilfe suchen
- Die Art der medialen Darstellung hat direkten Einfluss darauf, wie die Gesellschaft Menschen mit psychischen Erkrankungen begegnet

Wir appellieren an alle Medienschaffenden:

- Verzichten Sie auf reißerische oder dramatisierende Darstellungen
- Vermeiden Sie stigmatisierende Begriffe wie "psychisch gestört", "verrückt" etc.
- Stellen Sie keine vorschnellen Kausalzusammenhänge zwischen psychischen Erkrankungen und Gewalttaten her
- Zeigen Sie die Vielfalt der Lebenssituationen von Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Informieren Sie über Behandlungsmöglichkeiten und Anlaufstellen

Eine differenzierte Berichterstattung kann wesentlich dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und ein besseres Verständnis für psychische Erkrankungen zu fördern.

Weitere Hinweise zur angemessenen medialen Darstellung finden Sie im beigefügten [Leitfaden "Fairmedia"](#).

Potsdam, den 10.11.2024

Sabine Büschel
Erste Sprecherin

Anne Lück
Zweite Sprecherin

Christine Fischer
Stellv. Sprecherin

Anlagen: Leitfaden Fairmedia